

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das XV. Armeekorps anschließend mit linkem Flügel auf Alberschweiser und südlich,

das XIV. Reservekorps von Schirmeck mit möglichst starken Kräften über den Donon.

Die Garde-Ersatz-Division blieb Armeereserve bei St. Johann-Kurzrode (10 km östlich Saarburg).

Der Angriff der 7. Armee sollte nach vorausgegangener sorgfältiger Erkundung und Artilleriesvorbereitung um 11<sup>0</sup> vormittags beginnen. —

Ein dunstiger Morgen kündete einen heißen Tag an, als am 20. August um 5<sup>0</sup> früh der Angriff der 6. Armee, allem Anschein nach überraschend für den Feind, losbrach.

Auf dem äußersten rechten Flügel marschierte die Hauptreserve Metz, bestehend aus der durch zwei Landwehr-Infanterie-Regimenter und schwere Artillerie verstärkten 33. Reserve-Division unter Generalmajor Bausch, in mehreren Kolonnen nach Süden gegen den Seille-Abschnitt Cheminot—Nomeny vor und besetzte diesen. Der Feind räumte ohne ernstlichen Widerstand das östliche Flußufer und ging unter die Kanonen des Grand Couronné zurück.

Von den ebenfalls zur Flankensicherung bestimmten beiden Kavallerie-Divisionen des Höheren Kavalleriekommandeurs 3, Generals der Kavallerie Ritter v. Frommel, traf die 8. Kavallerie-Division um 9<sup>30</sup> vormittags auf dem Delmer Rücken ein, nahm Verbindung mit der zu dieser Zeit sich Nomeny nähernden Hauptreserve Metz auf und unterstützte den Angriff des rechten Flügels des III. bayerischen Korps gegen Delme. Die bayerische Kavallerie-Division gewann erst am Nachmittag nach langem beschwerlichen Marsche hinter der Front des II. und III. bayerischen Korps herum Anschluß. Ein weiteres Vorgehen verbot der Wirkungsbereich der von den Höhen des westlichen Seille-Ufers her drohenden feindlichen schweren Artillerie. Die 8. Kavallerie-Division ging um Solgne, die bayerische nördlich Delme zur Ruhe über.

Ungefähr gleichzeitig mit der bayerischen Kavallerie-Division traf auch die 10. Ersatz-Division unter General der Infanterie Freiherrn v. Gayl über Han a. d. Nied am Delmer Rücken bei Moncheux ein. Sie war schon um 4<sup>0</sup> früh von Bolchen aufgebrochen und hatte bei der glühenden Hitze und dem weiten Wege viele Marschranke.

Das unter dem Befehl des Generals der Kavallerie Freiherrn v. Gebfattel stehende III. bayerische Armeekorps sollte in Richtung auf Delme—Fresnes-en Saulnois (5 km nordwestlich Château-Salins) vorgehen. Als Trennungslinie für die Divisionen war die französische Nied bestimmt worden. In breiter Front überschritten die Schützenlinien gegen 8<sup>0</sup> morgens